

Ein wichtiges, aber noch wenig bekanntes Thema



Teamsprecherin Ulrike Schlagheck überreichte Dr. Markus Pieper die Unterschriftenliste.
(Foto: Marita Strothe)

Havixbeck - „Ich habe die Botschaft verstanden und mit Sympathie entgegengenommen“, erklärte Dr. Markus Pieper am Donnerstag den rund 50 Anwesenden in der Grundschule. Der Europaabgeordnete der CDU war extra nach Havixbeck gekommen, um vom Christlichen Landvolk (CLVH) eine Unterschriftenliste gegen Patente auf Pflanzen und Tiere entgegenzunehmen. „Es sind zwischen 400 bis 500 Unterschriften“, erklärte Teamsprecherin Ulrike Schlagheck, als sie Pieper die Liste übergab. Diese habe das CLVH in Kooperation mit der Diözesanstelle Münster an einem Infostand auf dem Wochenmarkt gesammelt.

Die letzte Unterschrift auf der Liste hatte Bürgermeister Klaus Gromöller noch an diesem Abend dazugesetzt. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Siegfried Thesing betonte Gromöller, er sei sehr froh, dass das Christliche Landvolk die Initiative ergriffen habe, dieses wichtige, aber noch zu wenig bekannte Thema aufzugreifen. Er finde es richtig, dass die Initiatoren mit der Frage „Wem

gehört die Welt? - Ist Gottes Schöpfung patentierbar?“ auf die beim Europäischen Patentamt immer häufiger beantragten Patente auf Pflanzen, Tiere, Saatgut und herkömmliche Züchtungsverfahren aufmerksam machten.

„Es kann nicht sein, dass Landwirte eines Tages nicht mehr Eigentümer ihrer Tiere sind“, fand auch Margret Schemmer, Diözesanvorsitzende der Katholischen Landvolk-Bewegung im Bistum Münster. Seit drei Jahre arbeite das Landvolk der Diözese Münster deshalb auch beim OKIO-Projekt („Our Knowledge is ours - Unser Wissen gehört uns“) des Internationalen Ländlichen Entwicklungsdienstes mit, mit dem das Bewusstsein für die Problematik EU-weit geschärft werden soll. Diözesanreferent Ulrich Oskamp ergänzte, dass die Rechte von Landwirten an ihrem seit Generationen erarbeiteten Wissen um natürliche Ressourcen und Verfahren sowohl in den Ländern der Dritten Welt als auch hierzulande geschützt werden müssten.

In einem Rollenspiel konnten die Anwesenden den Besuch des Firmenvertreters Herrn Monsanto beim Europäischen Patentamt verfolgen. Zum bösen Schluss beanspruchte dieser Lizenzgebühren auf Tomaten, Äpfel und Brokkoli. Und auch der Bauer durfte die Milch seiner Kuh nicht mehr ohne eine Abgabe an Monsanto verkaufen. Kosten, die letztendlich an den Endverbraucher weitergegeben werden. Nur das „Biopatentschwein“ war glücklich. Es habe 100 000 Unterschriften gegen das Patent gesammelt, woraufhin dieses zurückgezogen worden sei.

Damit hatten die Darsteller auf amüsante Weise klar gemacht, warum auch die Havixbecker mit der Patentierbarkeit von Pflanzen und Tieren christliche Grundprinzipien verletzt sehen. Schließlich seien Pflanzen, Tiere und Menschen ebenso Bestandteile von Gottes Schöpfung wie Gene und einzelne Teile von Lebewesen. Sie seien vorhanden und könnten höchstens entdeckt, jedoch niemals erfunden werden.

Dr. Markus Pieper erinnerte daran, dass auch Mitglieder aller Bundestagsfraktionen sich gemeinsam gegen Patente auf konventionell gezüchtete Pflanzen und Tiere ausgesprochen hätten. „Aber bitte unterschätzen sie nicht, wie der Umgang mit Tieren und Pflanzen in anderen Ländern ist“, erinnerte er bedauernd. „Deshalb wird es für uns nicht einfach durchzusetzen sein.“ Und deshalb seien auch Stimmen aus der Bevölkerung sehr wichtig. „Ich sichere Ihnen zu, dass ihre Unterschriften in Brüssel nicht ungehört bleiben!“

VON MARI TA STROTHER, NOTTULN

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Havixbeck 40 Jahre lang mitgestaltet
Havixbeck - Als Wolfgang Geschwinder 1971 sein Haus im Flothfeld baute, konnte er noch nicht mehr...



Tamaris Schnürstiefelette
Echtes Leder, super Vintage-Look, unendliche Möglichkeiten zu schnüren. Jetzt bei Siemes.de! mehr...

 ANZEIGE



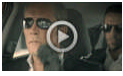
SW Havixbeck ist Schlusslicht
Havixbeck - Bereits nach dem zweiten Spieltag stehen die Akteure des Handball-Bezirksligisten SW mehr...



Juxstaffel mit allen Bürgermeistern
Havixbeck. „Ab durch die Mitte“ geht es am kommenden Sonntag (12. August) im Rahmen der NRW- mehr...



Kunstrasen noch im Herbst ausrollen
Havixbeck - „Unser Ziel ist es, den Kunstrasenplatz noch im Herbst zu bauen, um bereits im mehr...



Gangster, Juwelen und ein Auto
Gangster, Juwelen und ein Auto, dass eine Menge ungewollter Aufmerksamkeit auf sich zieht: der neue mehr... ANZEIGE

powered by plista

30 · 09 · 11

ARCHIV: ►

WERBUNG

Flüge mit LAN Hamburg-Chile.lan.com
Fliegen Sie von Hamburg nach Chile. Hier zum Tiefpreis!

Reiseschnäppchen www.eDreams.de
Top Reiseziele zu Superpreisen! Jetzt buchen und ab in die Sonne.

Flug.de (Testsieger) www.flug.de/Bangkok
Jetzt ab 506 € bei Flug.de. TÜV geprüft und sicher buchen!

Billigflüge - 2011 www.CheapTickets.de
alle Airlines im Vergleich, auch Billigflieger - jetzt vergleichen!

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_coesfeld/havixbeck/1708710_Ein_wichtiges_aber_noch_wenig_bekanntes_Thema.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2011